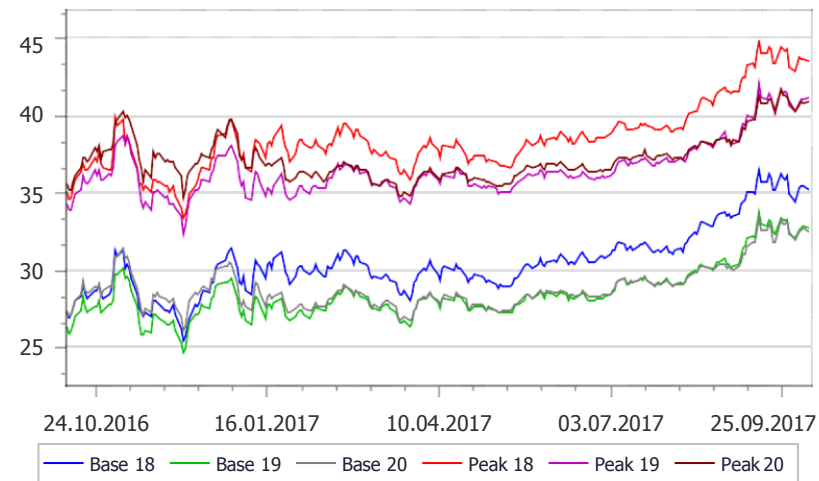


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 18	35,19 →		43,50 →	
Veränderung zur Vorwoche	0,73	2,1%	0,67	1,6%
Veränderung zum Vormonat	0,18	0,5%	0,30	0,7%
Kalenderjahr 19	32,70 →		41,10 →	
Veränderung zur Vorwoche	0,67	2,1%	0,80	2,0%
Veränderung zum Vormonat	0,64	2,0%	1,09	2,7%
Kalenderjahr 20	32,48		40,85	
Veränderung zur Vorwoche	0,56	1,8% →	0,60	1,5% ↗
Veränderung zum Vormonat	0,93	2,9%	1,27	3,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 41. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
Stand am 10.10.2017	54,80		78,95		17,480		6,99	
Veränderung zur Vorwoche	-0,36	-0,7%	0,95	1,2%	0,314	1,8%	0,02	0,3%
Veränderung zum Vormonat	1,18	2,2%	-1,63	-2,0%	0,123	0,7%	-0,11	-1,5%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



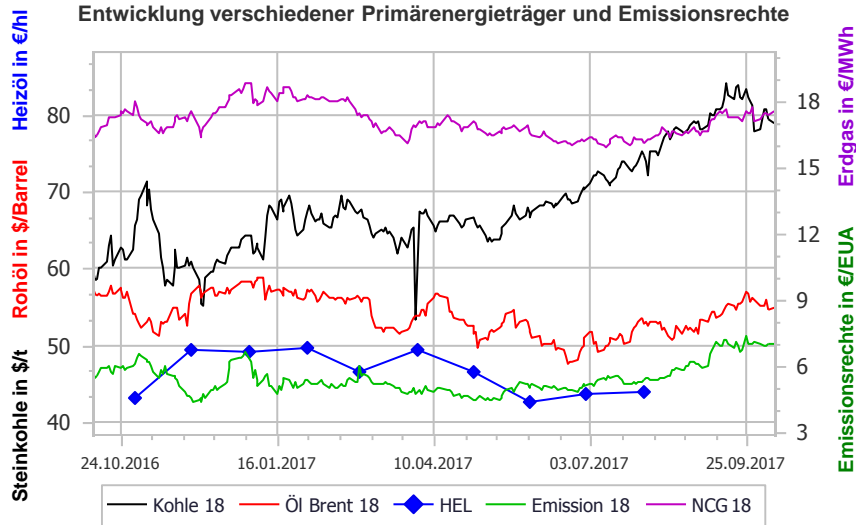
Marktkommentar

Strom: uneinheitlich waren die Preisbewegungen im Strommarkt: d/a gab wegen der Einspeisung aus WK deutlich nach, das kommende WE dagegen zog kräftig an, und im Terminmarkt verloren die Kalenderjahre leicht. Langfristig erwarten die Stromproduzenten wegen der Abschaltung der KKW eine Angebotsverknappung und daher deutlich steigende Preise. Zu Handelsbeginn notieren base und peak etwa auf Vortagesniveau.

Seit dem Zwischenhoch zur Monatsmitte September sind die Notierungen der Jahresprodukte insgesamt stabil bis leicht rückläufig. Eine Trendumkehr zur wieder deutlich sinkenden Preisen wird darin aber nicht gesehen.

Gas: die zum WE deutlich steigenden Temperaturen dürften die Spotmarktpreise drücken. Im Terminmarkt blieben die Notierungen gestern praktisch unverändert. Der heutige Dienstag beginnt den Handel mit leicht steigenden Terminmarktpreisen. Da die Speicher nach wie vor gut gefüllt sind, sollte dies einen Anstieg der Spotmarktpreise bei wieder sinkenden Temperaturen gegen Monatsende deckeln können.

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt